

Was bedeutet EnEV

Die Energie-Einspar-Verordnung (EnEV) besagt, dass bei Neubau oder bei Änderungen an bestehenden Gebäuden die Mindestanforderungen an den Wärmedämmwert (U-Wert) des Bauteils eingehalten werden müssen. Eine Nachrüstpflicht für Hausbesitzer gibt es nicht.

→ **generell gilt:** Wer bei seiner Renovierung auf energiesparende, wärmegeämmte Bauteile achtet oder sogar ein Passivhaus plant, wird seinen Blick auf gute U-Werte richten müssen. Und wer energie- und kostenbewusst lebt, tut letztendlich auch was für die Umwelt.



Der Wärmedämmwert (U-Wert)

Der U-Wert gibt an, wieviel Energie pro Grad Temperaturdifferenz über eine Fläche von 1m² Haushülle entweicht (W/m²K).

Es gibt verschiedene U-Werte, deshalb lohnt es sich auf die korrekte Kennzeichnung zu achten:

U_D -Wert = Wärmedämmwert für die komplette Tür (D = Door = Tür)

U_F -Wert = Wärmedämmwert für den Tür-Rahmen (F = Frame =Rahmen)

U_P -Wert = Wärmedämmwert für die Füllung (P =Panel = Füllung)

U_G -Wert = Wärmedämmwert für das Glas (G = Glas)

noblesse-THERMOSECUR-Türen sind mit UD-Werten ausgezeichnet. Sie kaufen also keine “Mogelpackung”, sondern sehen auf einen Blick den Wärmedämmwert der kompletten Tür.

→ **je kleiner der U-Wert, desto besser die Wärmedämmung**

Berechnung des U-Werts

Um die Wärmedurchlässigkeit (U-Wert) eines Bauteils zu berechnen, benötigt man den Dämmwert der einzelnen Schichten (Wärmedurchlasswiderstand). Damit wird der Widerstand einer Schicht gegen das Durch strömen von Wärme angegeben. Zu seiner Ermittlung ist die Dicke der betreffenden Schicht (in Meter) durch die material bezogene Wärmeleitfähigkeit zu dividieren. Bei mehrschichtigen Bauteilen ist für jede Schicht nach diesem Rechenverfahren der Einzelwert festzustellen. Die Summe aller Einzelwerte ergibt dann den Wärmedurchlasswert bzw. Wärmedämmwert für das gesamte Bauteil.

→ **je größer der Widerstand, desto besser ist die Wärmedämmung**

